Textilproduktion im 3. Quartal 1995

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **103 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677044

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baumwollnachrichten

Aufgaben des International Cotton Advisory Committee (ICAC)

Das ICAC ist eine Organisation von Staaten, die am Anbau, dem Export und Import und der Verarbeitung von Baumwolle interessiert sind. Ihr Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit bei der Lösung von Baumwollproblemen, insbesondere solchen von internationalem Ausmass. Zurzeit hat das ICAC 42 Mitgliedsländer.

Die Aufgaben sind wie folgt definiert:

- Beobachtung der Entwicklung der Weltbaumwollsituation.
- Sammlung und Veröffentlichung von genauen Statistiken über Baumwollerzeugung, -handel, -lager, -verbrauch und -preise.
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Entwicklung und Erhaltung einer gesunden Weltbaumwollwirtschaft.
- Internationales Diskussionsforum für Baumwollpreise.

23. Internationale Baumwoll-Testtagung Bremen

Vom 6. bis 9. März 1996 findet die 23. Baumwoll-Testtagung im Bremer Rathaus statt. Das ausführliche Tagungsprogramm mit der Liste aller Vorträge und weiteren Informationen erhalten Sie vom Faserinstitut Bremen e. V., Postfach 10 67 27, D-28067 Bremen, Tel.: 0049 421 360 89 20, Fax: 0049 421 360 89 13

Textilproduktion im 3. Quartal 1995

Die Weltgarnproduktion fiel um 7,4%. Die grössten Rückgänge waren dabei in Asien (–4,3%), Europa (–13,8%) und in den USA (–7,9%) zu verzeichnen. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres zeigten sich die Garnproduktionen in Asien und Europa nahezu unverändert und in den USA etwa 6,4% niedriger.

Produktionsrückgang bei Garnen

Durch diese Produktionsrückgänge reduzierten sich die Lagerbestände in Asien um 13,6%. Der Weltlagerbestand war um 8,8% höher als im Vorjahr. In einigen Ländern nahm der Lagerbestand überdurchschnittlich zu, so in Korea (+22,5%), Taiwan (+21,2%), Österreich (+25,5%), Schweiz (+38,5%) und Brasilien (+65,8%).

Der europäische Garnbestellindex fiel im 3. Quartal 1995 um 3,4% und lag damit um 2,5% unter dem Niveau des gleichen Quartals 1994.

Geringere Gewebeproduktion

Die Weltgewebeproduktion war 9,3%, im 3. Quartal etwa 9,3% geringer. Die Rückgänge betrugen –9,4% in Asien, –8,0% in Europa und –10,6% in den USA. In Brasilien war eine Steigerung der Gewebeproduktion von 32% zu verzeichnen. Die Lagerbestände erhöhten sich in Asien um 12,3%. In den USA war ein Rückgang von 7,4% und in Europa keine Veränderung zu bemerken.

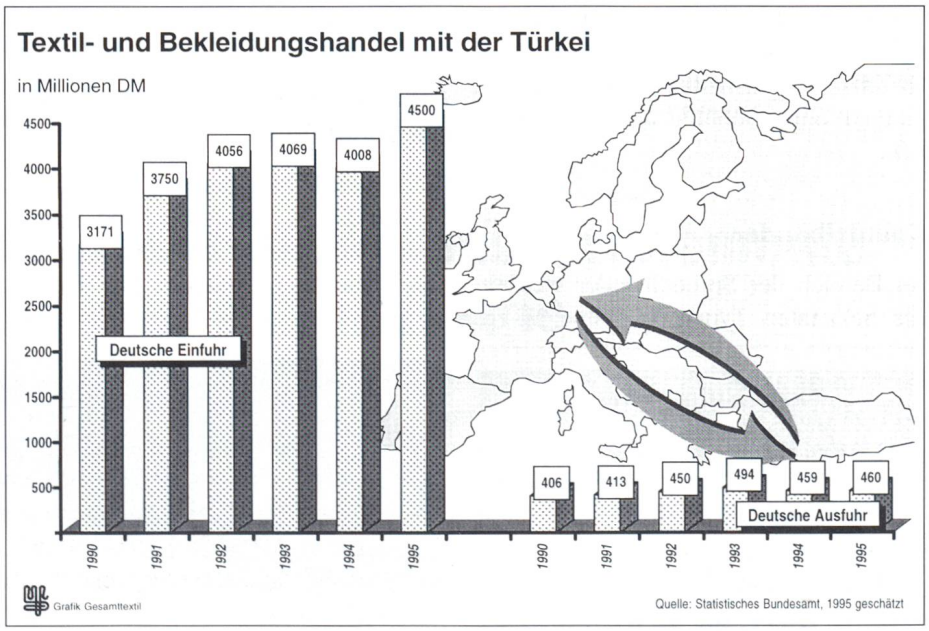
Der Gewebebestellindex veränderte sich in Europa kaum, während in den USA eine Verminderung von 20,6% registriert werden musste.

Quelle: *ITMF, Tel.: 0041 1 201 70 80, Fax: 0041 201 71 34*

Textile Offensive aus der Türkei

Mit Inkrafttreten der Zollunion zwischen der EU und der Türkei im Januar 1996 bahnen sich schwerwiegende Verschiebungen im deutschen Aussenhandel mit Textilien und Bekleidung an. Seit dem 1. Januar entfallen in der Türkei die Zölle für Textil- und Bekleidungseinfuhren aus der EU, gleichzeitig wurden die bisherigen Fondsabgaben gestrichen. Die EU hat sich verpflichtet, die Mengenbeschränkungen aufzuheben, wenn die Türkei das EU-Wettbewerbsrecht übernimmt und Musterschutz gewährleistet.

Türkische Unternehmer aus der Textil- und Bekleidungsindustrie haben Investitionsvorhaben von rund einer Milliarde DM in Angriff genommen. Die Lieferungen in die EU sollen kurzfristig auf mehr als 10 Mrd. Dollar verdoppelt werden.



Textil- und Bekleidungshandel zwischen Deutschland und der Türkei